

...wie ich meinen ersten Kulturschock bekam

Singapur, den 24. Oktober 2004

Am Samstag nachmittag holte ich mir meinen "Kulturschock" - ich wagte mich nach Little India und Arab Street. Da gerade die Fastenzeit zu Ende gegangen ist, herrschte überall Jubel, Trubel, Heiterkeit. Es gab jede Menge Verkaufsstände und Straßenmärkte. Ein kunterbuntes Treiben. Leider waren in Little India zwei der vier Tempel, die ich besichtigen wollte, wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Schade, schade. Ich folgte dann einfach den Anweisungen eines meiner Reiseführer und machte einen ausgedehnten Spaziergang. Dabei kam ich an einem netten, kleinen chinesischen Restaurant vorbei. Gerade die richtige Zeit für eine kleine Stärkung und ich bestellte eine Hühnersuppe mit Reis. Aber was machte ich für Augen, als ich die Suppe bekam! Aus dem Topf guckten mir doch tatsächlich Hühnerbeine entgegen - Verzeihung: Hühnerfüße! Igitt! Und dann auch noch so viele - fünf oder sechs. Mir verging ja alles! Ich aß ein bisschen vom Reis und das war's dann. Es tat mir irgendwie Leid wegen dem Koch, aber ich konnte beim besten Willen nicht. Naja, das war mein erster (und hoffentlich) letzter Reinfall, was das Essen angeht - ich habe hier ja schon vieles gegessen, was ich unter normalen Umständen nicht runter bekommen hätte (z.B. Cuttle fish - meint: Tintenfisch), aber was zuviel ist, ist zuviel...

Ich machte mich also wieder auf meinen Spaziergang und stöberte noch ein wenig durch die Straßenmärkte. Danach ging's weiter zur Arab Street. Dort beherrscht die Sultan Moschee die Szenerie. Im Schatten der Moschee gab es ebenfalls viele Straßenstände - und ein kleines Straßencafe. Dort holte ich mir einen Teller Nudeln (frei nach dem Motto: What you see is what you get =)) und setzte mich mit meiner Zeitung in den Schatten. Ach, so lässt sich das leben! Alles tobte ein wenig um mich herum - und ich hatte irgendwie trotzdem meine Ruhe, um das gut 200-seitige Ungetüm von Wochenendausgabe einer Zeitung (Straits Times) zu studieren. Naja, viel Weltgeschehen ist ja nicht enthalten - und beim genauen Hinsehen enthält fast jeder Artikel so eine Message wie "und die Moral von der Geschichte". Ist schon ein wenig gewöhnungsbedürftig...

Anschließend machte ich mich auf zur Orchard Road, dem pulsierenden Herz der ganzen Stadt - sprich: Shopping Meile der feinsten Art. Irgendwie wie der Ku'damm, nur sehr viel größer. Da fand ich dann auch letztendlich "meinen" Klamottenladen - sprich mit den Klamotten, die zu mir passen, mir passen und meinem Geldbeutel! =) Ich habe dann auch gleich zugeschlagen und ein paar T-Shirts gekauft. Also: Hoffnung vorhanden.. =)

Am Sonntag war ich dann endlich im Botanischen Garten. Beim ersten Versuch habe ich mich von dem Donnernrollen abschrecken lassen, aber heute hatte ich meinen Regenschirm dabei =) Der Garten ist sehr schön angelegt und sehr weitläufig. Leider sind auch hier die interessantesten Attraktionen, der Schwanensee und der "symphony lake", wegen Renovierung geschlossen. Scheint irgendwie nicht so wirklich die richtige Zeit für Besichtigungstouren zu sein - obwohl ich diverse Touris, auch eine deutsche Reisegruppe, dort angetroffen habe... =) Und: es hat natürlich wieder geregnet, so wie jeden Tag eigentlich. Auch heute hatte ich wieder Glück und befand mich gerade nicht im Freien, als es losging. Allerdings habe ich dafür die nationale (und weithin berühmte) Orchideenzucht ausgelassen - es läuft mir ja nichts weg. =)